

BESCHLUSSVORLAGE V0104/15 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6317
	Amtsleiter/in	Walter Hoferer
	Telefon	3 05-23 00
	Telefax	3 05-23 19
	E-Mail	hoch+tiefbaureferat@ingolstadt.de
Datum	30.01.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Finanz- und Personalausschuss	11.02.2015	Vorberatung	
Stadtrat	24.02.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Projekt "Museum für Konkrete Kunst und Design" in Verbindung mit dem Umbau der Roßmühlstraße

hier: Grundsatzbeschluss für

- die Herstellung der Außenanlagen MKKD - Freianlagen und Verkehrsanlagen sowie
- der Verkehrsanlagen im Bereich Knotenpunkt Roßmühlstraße / Esplanade, der Roßmühlstraße und des Knotenpunktes Roßmühlstraße / Schloßblände bis einschl. Zufahrt Tiefgarage am Gießereigelände

(Referent: Herr Bürgermeister Wittmann)

Antrag:

1. Der Sachstandsbericht zum Projekt Außenanlagen MKKD und Verkehrsanlagen im Bereich Knotenpunkt Roßmühlstraße / Esplanade, der Roßmühlstraße und des Knotenpunktes Roßmühlstraße / Schloßblände bis einschl. Zufahrt Tiefgarage am Gießereigelände wird zur Kenntnis genommen.
2. Für den Umbau vorgenannter Flächen wird der Grundsatzbeschluss erteilt.
3. Die voraussichtlichen Kosten in Höhe von ca. 3.360.000 € werden zur Kenntnis genommen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2015 vorhanden bzw. werden in den Haushalten 2016 bis 2019 unter der Haushaltsstelle 631700.950015 bereitgestellt. Anzusetzen sind in 2015 130.000 €, in 2016 750.000 €, in 2017 1.000.000 €, in 2018 1.000.000 € und in 2019 480.000 €.

Albert Wittmann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 3.360.000,- €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 50.000,- €	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 631700.950015	Euro: 130.000,-
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20 Anmeldung zum Haushalt 2016 Anmeldung zum Haushalt 2017 Anmeldung zum Haushalt 2018 Anmeldung zum Haushalt 2019	Euro: 750.000,- 1.000.000,- 1.000.000,- 480.000,-
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Nach der Projektgenehmigung für das Museum für Konkrete Kunst und Design (MKKD) in der Sitzung des Stadtrates am 24.07.2014 muss man den Blick nun auch auf die Flächen um die alte Gießereihalle herum richten. Untrennbar verbunden mit dem Hochschulplatz nördlich der Halle und dem zum Museum zugehörigen Streifen des Gießereiplatzes südlich der Halle (Anlage 1, Fläche 1) wird auch die Anbindung Richtung Westen gesehen, die die Verkehrsflächen von oberer Roßmühlstraße und Esplanade umfassen (Fläche 2). Sie sollen stadtgestalterisch weiterentwickelt werden, um auch für Fußgänger einen attraktiven Übergang zu Paradeplatz und Fußgängerzone zu bieten.

Um die ehem. Gießereihalle aus ihrer jetzigen Tieflage gegenüber der Roßmühlstraße herauszuholen und die gewünschte attraktive Anbindung nach Westen realisieren zu können, soll die in der Roßmühlstraße im Bereich der Gießereihalle vorhandene Kuppe abgetragen werden. Daneben ist es notwendig, den Querschnitt der Roßmühlstraße (Fläche 3) an die neuen Verkehrsverhältnisse und Nutzungen auf dem ehem. Gießereigelände anzupassen.

Die erforderliche Veränderung der Verkehrsinfrastruktur betrifft schließlich auch den Knotenpunkt Roßmühlstraße / Schloßlände bis einschl. Zufahrt Tiefgarage am Gießereigelände (Fläche 4), wo die vorhandenen Verkehrsflächen unter Berücksichtigung geänderter Verkehrsstärken und neuer Grundstückszufahrten optimiert werden müssen. Im Bereich der Schloßlände wird bei den Planungen auch die vorgesehene Umgestaltung westlich der Einmündung der Roßmühlstraße berücksichtigt.

Die geschätzten Projektkosten für dieses Bauvorhaben belaufen sich aktuell auf der Basis einer groben Kostenannahme auf ca. 3.360.000 €, wobei im derzeitigen Projektstadium noch von einer Bandbreite von +/- 20 % ausgegangen werden muss. Diese gliedern sich auf in die Außenanlagen um das MKKD mit ca. 1.460.000 € und die Verkehrsanlagen (Flächen 2 – 4) mit ca. 1.900.000 €.

Laut Aussage des Stadtplanungsamtes sind Städtebaufördermittel in noch nicht abschätzbarer Höhe für die Umgestaltung der Flächen 1 und 2 in Aussicht gestellt.

Die Umsetzung des Projektes erfolgt je nach Möglichkeit in Abstimmung mit dem Baufortschritt der neu- bzw. umzubauenden Gebäude auf dem ehem. Gießereigelände sowie der derzeit diskutierten Umgestaltung der Schloßlände. Daher ist mit einer mehrjährigen abschnittswisen Umsetzung dieses Bauprojektes zu rechnen.

Infolgedessen werden Finanzmittel mit folgender zeitlicher Staffelung benötigt:

2015: 130.000 € (im Haushalt bereits vorhanden)
2016: 750.000 €
2017: 1.000.000 €
2018: 1.000.000 €
2019: 480.000 €

Die Verwaltung benötigt für das weitere Vorgehen die grundsätzliche Zustimmung des Stadtrates, da zeitgleich in einer nichtöffentlichen Sitzungsvorlage Planungshonorare beantragt werden. Die Planungsleistungen sollen stufenweise vergeben werden.

Die Projektgenehmigung für die Verkehrs- und Freianlagen wird dem Stadtrat nach Vorliegen der Entwurfsplanung voraussichtlich Anfang 2016 zur Entscheidung vorgelegt.

Selbstverständlich wird der Stadtrat über alle Planungsschritte und Auftragsvergaben informiert.

gez.

Albert Wittmann
Bürgermeister